

SUN erneut in Amorbach an der Platte

3. Liga: Neckarsulmer Männer und Frauen mit Heimspieltag

Von unserem Redakteur
Alexander Bertok

TISCHTENNIS Die ersten Mannschaften der Frauen und Männer der Sport-Union Neckarsulm stehen in der 3. Bundesliga vor dem zweiten von drei aufeinander folgenden Heimspiel-Wochenenden in fremder Halle. Aufgrund der Baumaßnahmen in der Ballei-Sporthalle müssen wohl alle Heimspiele bis zum Ende dieses Jahres in der Halle der neuen Amorbachschule ausgetragen werden.

Am Sonntag erwarten die Männer, die bereits am Samstag beim TTC Wöschbach im Einsatz sind, als aktueller Tabellensiebter (2:2 Punkte) den Liga-Fünften TSG Kaiserslautern (4:4), der zu den Titelaspiranten zählt. Zeitgleich sind die Frauen als Tabellenzweiter (8:2) Gastgeber für den Vorletzten VfL Sindelfingen (0:4).

Hartnäckigkeit „Wöschbach darf man nicht unterschätzen, ich denke aber schon, dass wir dort leicht favorisiert sind“, plant Trainer Alexander Mohr bei den Badenern mit einem Sieg. „Und wenn wir am Sonntag genauso engagiert und mit der nötigen Hartnäckigkeit wie zuletzt an die Sache heran gehen, sollten wir auch diese Punkte holen.“ Zumindest auf dem Papier zählt Kaiserslautern für Mohr zu den Titelfavoriten, ist aber bisher nicht immer in Bestbesetzung angetreten.

Die Heimspiele in Amorbach auszutragen, sei „schon gewöhnungsbedürftig“, erzählt Mohr. „Die Spieler fühlen sich in der Ballei wohler, den Heimvorteil, wie wir ihn gewohnt sind, gibt es nicht.“

Verstärkt Das bisher erfolgreiche Abschneiden der Frauen ist keine Überraschung, da sich die Mannschaft stabilisiert hat und mit Ronja Mödinger verstärkt wurde. Die zuletzt erreichten deutlichen Siege gegen Weinheim II und Fürstenfeldbruck II hatten ihren Ursprung aber auch darin, dass beide Gegner ersatzgeschwächt antraten. „Das beschönigt die Situation ein wenig, die 8:2 Punkte tun uns aber gut. Nichtsdestotrotz ist die Mannschaft schon so stark, um sich auf den Plätzen drei, vier oder fünf festsetzen zu können“, sagt Mohr und glaubt, dass die Mädels auch gegen Sindelfingen beide Punkte holen werden. Wobei man nie wisse, wie der Gegner antritt, der gerne rotiert.